


Unfall mit drei Lkw und einem Sprinter auf der A 1: Stau bis zu 20 Kilometer lang

Nach einem Unfall mit mindestens vier beteiligten Fahrzeugen heute, 13. Dezember, um 12.22 Uhr auf der A 1 in Richtung Münster sind die Fahrbahnen bei Kamen-Zentrum derzeit voll gesperrt. 



Auch die Feuerwehr musste zum Unfall auf der A 1 ausrücken.
Fotos: Ulrich Bonke





Aus noch ungeklärter Ursache sind drei Sattelzüge sowie ein Sprinter in einen Unfall verwickelt. Die Hintergründe werden derzeit ermittelt. Zum jetzigen Kenntnisstand sind zwei Personen leicht verletzt.

Der Verkehr staut sich bislang auf einer Länge von 20 Kilometern. Bisher ist nur eine Fahrspur wegen der Bergungsarbeiten freigegeben. Auch auf der Gegenfahrbahn in Richtung Köln gab es einen Unfall.

**Bergkamener Familie
Mustermann zahlt 2014 ein**

Prozent mehr an Gebühren und Grundsteuer

Um rund 1 Prozent wird die sogenannte „zweite Miete“, also Gebühren und Grundsteuer“, für die vierköpfige „Familie Mustermann“ steigen. Das hat der Stadtrat in seiner Sitzung am Donnerstag mit großer Mehrheit beschlossen. Lediglich die beiden Stadtverordneten von BergAUF wollten hier nicht mitziehen.

Belastung der Familie Mustermann in Bergkamen in €								
Gebührenart	Vier-Personen-Haushalt Berechnungsbasis	Gebührensatz	Gebühren-	Gebührensatz	Gebühren-	Belastung 2013-2014		
		2013	belastung	2014	belastung	jährlich	monatlich	jährlich
			2013		2014			in %
Abwasserbeseitigung								
a) versiegelte Flächen in qm	120	1,48	177,60	1,51	181,20	3,60	0,30	
b) Frischwasserverbrauch im cbm	180	3,80	684,00	3,80	684,00	-	-	
			861,60		865,20	3,60	0,30	
Abfallbeseitigung								
a) Restmüll	120 l	3,52	211,20	3,66	219,60	8,40	0,70	
b) Biomüll	120 l	1,72	103,20	1,74	104,40	1,20	0,10	
			314,40		324,00	9,60	0,80	
Straßenreinigung								
Anliegerstraße in m	15	3,21	48,15	3,23	48,45	0,30	0,03	
Priorität 3								
Grundsteuer(Einfamilienhaus)	88,40	450%	397,81	450%	397,81	-	-	
Gesamtbelastung			1.621,96		1.635,46	13,50	1,13	0,83%

Die alten und neuen Gebühren für Abwasser, Müll und Straßenreinigung sowie die Grundsteuer im Vergleich.

Das heißt in Euro, dass für die Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung bzw. Winterdienst insgesamt 1,13 Euro monatlich bzw. 13,50 Euro jährlich mehr aufzubringen sind. Wenn die Mustermanns in einem durchschnittlichen Einfamilienhaus wohnen, müssen sie 1635,46 Euro in vierteljährlichen Rat an die Stadtkasse überweisen.

Einbruchserie in Oberaden geht weiter – Gullideckel landet im Discounter-Schaufenster

Die Polizei glaubte, dass die Einbruchserie in Oberaden gestoppt sei. Am Donnerstag wurde sie eines Besseren belehrt. Zudem gab es einen Discounter-Einbruch an der Parkstraße in Bergkamen-Mitte.



Denn zwischen 14.45 Uhr und 20 Uhr hebelten unbekannte Täter ein Fenster eines Reihenhauses Am Hohen Kamp auf. Sie durchsuchten zahlreiche Schränke. Zwischen 12.30 Uhr und 18.30 Uhr schlugen Unbekannte die Scheibe einer Terrassentür

an der Helmstedter Straße ein. Anschließend durchsuchten sie auch hier das Haus nach Wertgegenständen.

Ein Discounter an der Parkstraße wurde in der Nacht zu Freitag(13.12.2013) von Einbrechern aufgesucht. Gegen 1 Uhr warfen sei einen Gullideckel in eine Fensterscheibe und gelangten so in den Verkaufsraum.

In allen drei Fällen lagen zum Zeitpunkt der Anzeigenaufnahme noch keine Angaben zu möglichem Diebesgut vor. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Hohe Auszeichnung für Bernd Wenske – Gezerre um 3. Beigeordnetenstelle

Für seine Verdienste um die Stadt Bergkamen verabschiedete Bürgermeister Roland Schäfer vor Beginn der Sitzung des Stadtrats am Donnerstag offiziell den ehemaligen Beigeordneten Bernd Wenske und zeichnete ihn für seine Verdienst für die Stadt Bergkamen aus.



Bürgermeister Roland Schäfer (l.) ehrt den ehemaligen Beigeordneten Bernd Wenske mit der Ehtennadel.

Bernd Wenske, der am 1. Dezember seinen Ruhestand angetreten hat, habe seine Arbeit in den Bereichen Jugend, Soziales, Integration und Kultur gut gemacht. Dafür sei er auch bezahlt worden und deshalb gebe es dafür natürlich diese Auszeichnung nicht.

Seine besonderen Verdienste lägen vielmehr darin, dass er insbesondere durch seine Bemühungen für ein friedliches

Miteinander der Bürger mit und ohne Migrationshintergrund das Ansehen Bergkamen weit über die Stadtgrenzen hinaus gesteigert habe. Das gelte auch für sein Engagement für den Aufbau des Römerparks Bergkamen.

Der Applaus aus den Reihen des Stadtrats und die Glückwünsche aller Fraktionsvorsitzenden dokumentiert die große Übereinstimmung der Politik in der Einschätzung der Arbeit Wenskes in den zurückliegenden fast 20 Jahren. Spätestens in den Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden war aber Schluss mit der interfraktionellen Gemeinsamkeit. Lediglich die Stadtverordneten von SPD und Grünen stimmten für die Beibehaltung von drei Beigeordneten in der Bergkamener Rathauspitze. Die „Opposition“ von CDU, FDP und BergAUF wollten diese Stelle für mindestens acht Jahre als einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung streichen.

SPD und Grüne stimmten für den Ausschreibungstext

Die Opposition stimmte zum Schluss der über vierstündigen Ratssitzung konsequenterweise gegen den Ausschreibungstext für die Neubesetzung der dritten Beigeordnetenstellen. Mit der Verabschiedung des Textes stellten SPD und Grüne gleichzeitig die erste Weiche für die lange angekündigte Neustrukturierung der Bergkamener Stadtverwaltung. Nominell ist der neue Beigeordnete Holger Lachmann Nachfolger von Wenske. Er wird aber ab 1. Mai mit dem Ausscheiden von Horst Mecklenbrauck der neue Kämmerer.

Den größten Teil der Zuständigkeitsbereiche von Wenske wird dann der neue/die neue Beigeordnete übernehmen. Hinzu kommen wird der Bereich Schule, Sport und Weiterbildung, ausgegliedert wird der Bereich Kultur.

Klar ist mit der Ratssitzung auch, dass es für Manfred Turk als Dezernent keinen Nachfolger geben wird. Er scheidet zum 1.

August 2014 aus. Bestandteil der Strukturreform der Stadtverwaltung wird es sein, seinen Aufgabenbereich, unter anderem das Personalamt, die Wirtschaftsförderung und das Stadtmarketing neu zu ordnen.

Bayer investiert fast 9 Mio. Euro in Regenwasserbewirtschaftung: „Wichtiger Beitrag zur Sicherung des Standorts“

14 Monate nach Beginn der Bauarbeiten hat Bayer HealthCare das Projekt zur Neuordnung der Regenwasserbewirtschaftung erfolgreich abgeschlossen.



Bürgermeister Roland Schäfer, Standortleiter Dr. Stefan Klatt und Betriebsleiter Dr. Helmut Bennemann nahmen die neuen Anlagen mit einem symbolischen Knopfdruck in

Betrieb.

In dieser Zeit sind ein Klär- und ein Auffangbecken, zwei Pumpstationen und eine 1.500 Meter lange unterirdische Transportleitung entstanden. Ein bereits vorhandenes Auffangbecken wurde zudem deutlich erweitert. Die symbolische Inbetriebnahme der technischen Einrichtungen feierte das Unternehmen kürzlich gemeinsam mit Gästen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft.

„Die neuen Anlagen zum Auffangen, Behandeln und Nutzen von Regenwasser sind nicht nur aufgrund ihrer Dimensionen bemerkenswert“, machte Standortleiter Dr. Stefan Klatt mit Blick auf die Investitionssumme in Höhe von knapp neun Millionen Euro deutlich. „Sie versetzen uns darüber hinaus in die Lage, die Anforderungen des Landeswassergesetzes auch in Zukunft zuverlässig zu erfüllen. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Standorts.“ Das strikte Einhalten gesetzlicher Vorschriften sei für Bayer ebenso selbstverständlich wie die Abstimmung mit den zuständigen Behörden.

Herzstück des Projekts ist ein neu angelegtes Auffangbecken mit einem Volumen von 12.500 Kubikmetern – das entspricht dem Fassungsvermögen von mehr als 80.000 normalen Badewannen. Es ist mit einer Pumpstation ausgestattet, die das Wasser in die nahe gelegene Lippe befördert. Zusätzlich kann Regenwasser für betriebliche Zwecke – beispielsweise für die Kühltürme und die Abluftwäscher – entnommen werden. „Das reduziert im gleichen Umfang den Bedarf an Wasser aus anderen Quellen und ist ein gutes Beispiel für Nachhaltigkeit“, erklärt Projektleiter Joachim Gorschlüter.

Ein weiteres bereits vorhandenes Auffangbecken ist im Zuge des Projekts deutlich vergrößert worden – von 4.500 auf 6.000 Kubikmeter. Es liegt direkt neben dem neuen Klärbecken, in dem das Regenwasser zunächst von grobem Schmutz wie Steinen, Blättern und Holz befreit und dann in eines der beiden

Speicherbecken weitergeleitet wird. Dafür sind drei Spezialpumpen installiert worden – eine davon als Sicherheitsreserve -, die über eine maximale Leistung von jeweils 1.100 Kubikmeter/Stunde verfügen. Sie können somit mehr als 18.000 Liter Wasser pro Minute befördern und bewältigen daher auch große Niederschlagsmengen, die mitunter bei Gewittern oder Starkregen auftreten.

Seltsame Gestalten kraxeln Hauswände empor: Das große Rätsel im Advent

Seltsame Gestalten in roter Kleidung und mit einem Sack auf dem Rücken kraxeln zurzeit an vielen Hauswänden empor. Was wollen sie damit sagen?

- 1. „Ich weiß, der 6. Dezember ist schon vorbei. Für Geschenke ist es aber nie zu spät!“
 - 2. „Ich erkunde schon mal in diesem Haus den Weg fürs Christkind.“
 - 3. „Einbrecher finden hier keine Beute mehr. Ich war schon da!“
-

TuS zeichnet erfolgreiche Teilnehmer des Sportabzeichenwettbewerbs 2013 aus

Auch in diesem Jahr trainierten die Sportlerinnen und Sportler des TuS Weddinghofen 1959 e.V. von April bis September auf dem Sportplatz am Häupenweg eifrig die verschiedenen Disziplinen des Deutschen Sportabzeichen.



Die Erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des TuS Weddinghofen beim Sportabzeichenwettbewerb 2013

Die Herausforderungen waren in diesem Jahr wie eh und je, neu war, dass es das Sportabzeichen leistungsbezogen entweder in Bronze, Silber oder in Gold zu erwerben galt. Im Rahmen einer Feierstunde in der Turnhalle der Pfalzschule wurden am Samstag durch den Vorsitzenden der Stadt Sport Gemeinschaft Dieter Vogt, den Vorsitzenden des TuS Weddinghofen 1959 e.V. Wolfgang Plewka und der Sportabzeichenbeauftragten des Bereichs Weddinghofen Susanne Vestweber folgende Sportabzeichen verliehen:

1. Abzeichen	in Gold	Stephanie	Bierkämper
1. Abzeichen	in Gold	Marion	Baehr
1. Abzeichen	in Silber	Ursula	Halim
1. Abzeichen	in Silber	Astrid	Bunzel
1. Abzeichen	in Silber	Marina	Gerdes
1. Abzeichen	in Silber	Eva Maria	Haker
1. Abzeichen	in Silber	Victoria	Kohl
1. Abzeichen	in Silber	Lydia	Riese
1. Abzeichen	in Silber	Melanie	Wegner
2. Abzeichen	in Gold	Martina	Maresch
2. Abzeichen	in Silber	Simone	Vestweber
4. Abzeichen	in Gold	Jennifer	Kolnisko
5. Abzeichen	in Gold	Silke	Werner
5. Abzeichen	in Gold	Sara	Wetter
5. Abzeichen	in Gold	Sandra	Wiemhoff
7. Abzeichen	in Gold	Beate	Kohlhas
7. Abzeichen	in Gold	Janina	Wiemhoff
8. Abzeichen	in Gold	Gabriele	Dresemann
9. Abzeichen	in Gold	Inga	Matthies
13. Abzeichen	in Gold	Susanne	Vestweber
24. Abzeichen	in Gold	Ellen	Wiemhoff
37. Abzeichen	in Gold	Christa	Josephs
38. Abzeichen	in Gold	Klara	Porsch
41. Abzeichen	in Gold	Elfriede	Zogoll
43. Abzeichen	in Gold	Renate	Hübsche

1. Abzeichen	in Silber	Dennis	Debernitz
1. Abzeichen	in Bronze	Kaya	Volkan
1. Abzeichen	in Silber	Kurt	Markert
1. Abzeichen	in Gold	Klaus	Matthies
1. Abzeichen	in Gold	Jan	Wiemhoff
2. Abzeichen	in Silber	Frank	Niehörster
3. Abzeichen	in Silber	Frank	Buzilowski
3. Abzeichen	in Silber	Murtaza	Karaoglu
5. Abzeichen	in Silber	Gerhard	Bleidick
5. Abzeichen	in Gold	Thomas	Dresemann
5. Abzeichen	in Gold	Harald	Reitzug
5. Abzeichen	in Silber	Ewald	Wetter
6. Abzeichen	in Gold	Rüdiger	Hoffmann
12. Abzeichen	in Silber	Frank	Bartsch
12. Abzeichen	in Gold	Andreas	Klassen
13. Abzeichen	in Gold	Bernd	Wiemhoff
15. Abzeichen	in Gold	Heinz	Wiese
17. Abzeichen	in Gold	Klaus	Wagner
20. Abzeichen	in Gold	Karl-Heinrich	Holtkötter
21. Abzeichen	in Bronze	Gunter	Kadur
23. Abzeichen	in Gold	Karl Heinz	Hollin
24. Abzeichen	in Gold	Dr. Armin	Schmeichel
24. Abzeichen	in Silber	Günter	Grunert
24. Abzeichen	in Gold	Erwin	Poremba
38. Abzeichen	in Gold	Egon	Seifert
39. Abzeichen	in Gold	Günter	Freiberg

Bei dieser Veranstaltung wurden auch die 60 Minuten und die 120 Minuten Walkingabzeichen des Deutschen Leichtathletik Verbandes überreicht. Folgende Walker haben Ihre Auszeichnung in Empfang nehmen können.

60 Minuten:

1. Abzeichen	Heinz	Berg
1	Klaus	Bommer
1	Brunhilde	Böttcher
1	Günter	Freiberg
1	Günter	Grunert
1	Heiner	Hollin
1	Murtaza	Karaoglu
1	Juliane	Kattenbreucker
1	Joachim	Kiel
1	Manfred	Ott
1	Bernhard	Pischka
1	Karl-Heinrich	Holtkötter
1	Erwin	Poremba
1	Horst	Schrimpf
1	Heinz	Schroer
1	Gisela	Schürhoff
1	Änni	Seepe
1	Egon	Seifert
1	Hans	Stutzke
1	Klaus	Wagner
1	Friedhelm	Wallberg
3	Christa	Friese
3	Helga	Gontz
3	Rüdiger	Hoffmann

3	Marianne	Redix
3	Sandra	Wiemhoff
3	Janina	Wiemhoff
3	Sabine	Köckmann
3	Ulrike	Meyer
5	Ursula	Plewka
5	Susanne	Vestweber
5	Ellen	Wiemhoff
5	Bernd	Wiemhoff
5	Bettina	Zitzmann

120 Minuten:

1. Abzeichen	Bunzel	Astrid
1	Danzmann	Erich
1	Freiberg	Günter
1	Grunert	Günter
1	Grunert	Rosi
1	Halim	Ursula
1	Hollin	Heiner
1	Kiel	Jochen
1	Nawrath	Anton
1	Niedel	Monika
1	Ott	Manfred
1	Pischka	Bernhard
1	Poremba	Erwin
1	Schedlbauer	Rosi
1	Schroer	Heinz

1	Schulz	Wolfgang
1	Seifert	Egon
1	Späth	Georg
1	Wagner	Klaus
1	Wallberg	Friedhelm
1	Wiese	Heinz
1	Zogoll	Elfriede
<hr/>		
2	Werner	Silke
2	Danzmann	Annette
2	Kreutz	Helga
2	Meyer	Ulrike
2	Schmidt	Roswitha
2	Sommer	Erika
<hr/>		
3	Wiemhoff	Ellen
3	Wiemhoff	Bernd
3	Vestweber	Susanne

Begleitet wurde der Abend mit Musik durch Thomas Weber aus Fröndenberg. Aufführungen der Seniorengruppe unter der Leitung von Renate Hübsche, die einen musikalische Einblick in Ihre Übungsstunden gaben.

Heike Berentz und Ihre Step Aerobicdamen zeigten wie man sich mit viel Spaß und ohne sich dabei anzustrengen nach fetziger Musik fit halten kann.

Diese Jungs gehen über Tresen und Bänke

☒ Wer sie im vergangenen Jahr auf der Winterwelt *erlebt hat, wird entzückt sein. Für alle anderen gilt: Die Combo „De Boore“ muss man gesehen und gehört haben. Die Jungs sind – völlig unweihnachtlich – außer Rand und Band und gehen über Tresen und Bänke.*

Gegründet 1998, landete die Kölner Band De Boore im Jahr 2003 den Riesenhit „Rut sin de Ruse“, der sich 17 Wochen ?in den Media Control Single Charts hielt. Weitere bekannte Schunkellieder sind „Danze dun ich nur mit dir“, „Häs Du de Zäng en de Häng“ oder „Nur met Dir“.

Ist denn schon wieder Karneval, mag sich jetzt der ein oder andere fragen. Keineswegs. Aber dieses Weihnachtsgedudel kann ja irgendwann auch nervig werden. Da kommt der Auftritt von De Boore am **Freitag, 13. Dezember**, von 20 bis 21.30 Uhr auf der Kamener Winterwelt vielleicht gerade recht. Tolle Stimmung ist auf jeden Fall garantiert.

Und noch ein Hinweis: Das Feuerwerk, das am Eröffnungstag der Winterwelt wegen Schlechtwetter ausfallen musste, wird am **Samstag, 21. Dezember**, um 19.15 Uhr nachgeholt.

**Lions Club spendiert dem
Bergkamener Bachkreis 3000**

Euro

Der Lions Club BergKamen fördert mit einer aktuellen Spende über 3000 Euro die musikalische und pädagogische Arbeit des Bergkamener Bachkreises.



A-Orchester des Bachkreises
Bergkamen

Musik selbstgemacht – Orchestermusik in der Bandbreite von Klassik bis zu modernen Rhythmen und Melodien aus Jazz, Blues, Pop oder Musicals, – das ist das Markenzeichen des Bachkreises des Städtischen Gymnasiums Bergkamen. Von der Qualität des Bachkreises, aber auch der Freude der Schüler am gemeinsamen Musizieren konnte sich jeder Besucher des jüngsten Galakonzerts überzeugen.

Dies wie auch das durch den Bachkreis-Fördervereinsvorsitzenden Peter Schäfer erläuterte pädagogische Konzept dieses Jugendorchesters überzeugte erneut auch die Mitglieder des Lions Clubs, so dass sich der Förderverein über einen Scheck in Höhe von 3000,- € freuen kann. „Wo wir es für sinnvoll halten, helfen wir“, so Reinhard Krause, derzeitiger Präsident.

Die Arbeit mit über 60 jungen Musikern im Nachwuchsorchester, im fast ebenso starken symphonisch besetzten Ensemble der Fortgeschrittenen und in den beiden Orchesterklassen des

fünften und sechsten Jahrgangs könnte nicht ohne Unterstützung von außen gelingen. An dieser Stelle ist seit 33 Jahren der Förderverein tätig, der durch Veranstaltungen, das Einwerben von Spenden und vieles mehr für das nötige finanzielle Polster sorgt.

Verwendet werden die Mittel einerseits für den Kauf und die Unterhaltung von Instrumenten, die dann an interessierte Schülerinnen und Schüler ausgeliehen werden. So hätte ohne die Hilfe des Fördervereins z.B. auch die Einführung von Orchesterklassen nicht gelingen können. Andererseits werden die vielfältigen Aktivitäten unterstützt: Probenwochenenden, Austausch mit Partnerorchestern, Konzertreisen und internationale Begegnungen.

Ein lebendiger Beweis der Stimmigkeit dieses Konzepts ist das Partnerorchester aus Westerstede, das gemeinsam mit dem Bachkreis beim Galakonzert aufgetreten ist. Es wurde ins Leben gerufen durch seinen Leiter Markus Sarwas, ehemaliger Bachkreiser!

Auch nach Emden wurde der „Bachkreisgedanke“ exportiert: Ein am Städtischen Gymnasium Bergkamen ausgebildeter Lehrer leitet dort heute ein weiteres Partnerorchester des Bachkreises, die JAG-Youngsters.

Vor diesem Hintergrund ist sich der Lions Club auch ganz sicher, seine Spende gut angelegt zu wissen: in der Förderung der Entwicklung und der umfassenden Bildung junger Menschen.

Am Freitag übergibt Lionspräsident Reinhard Krause den Scheck dem Vorsitzenden des Bachkreisfördervereins Peter Schäfer und seiner Stellvertreterin Silke Kieslich. Es freuen sich mit ihnen die Schulleiterin des SGB, Bärbel Heidenreich, die Orchesterleiterin Bettina Jacka, die Organisationsleiterin Dorothea Langenbach und vor allem natürlich die jungen Musiker und Musikerinnen.

Aufmerksamer Bürger und Polizei jagen Einbrecher in die Flucht

Die Zusammenarbeit von aufmerksamen Bürgern und der Polizei kann den Einbrechern in Bergkamen das Leben schwer machen. Das zeigte sich am frühen Mittwochmorgen an der Jahnstraße in



Oberaden. Dort hörte der aufmerksame Zeuge gegen 1.30 Uhr verdächtige Geräusche, die aus einem Blumenladen an der Jahnstraße kamen. Er alarmierte sofort die Polizei. Als die Beamten am Tatort eintrafen, flüchtete ein männlicher Täter

unerkannt durch ein Fenster auf der Gebäuderückseite. Er war etwa 20 bis 30 Jahre alt und mit blauer Jeanshose und schwarzem Kapuzenpullover bekleidet. Nach ersten Feststellungen wurde nichts entwendet. Wer hat ebenfalls Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Erinnerungen an Zwangseinquartierungen,

Kostgängern und noch viel mehr

Zum 29. Mal präsentiert der Zeitzeugenkreis des Bergkamener Stadtmuseums und der Volkshochschule ein Themenheft. Diesmal haben die Autorinnen und Autoren unter dem Titel „Trautes Heim, Glück allein“ ihre Erinnerungen rund ums Wohnen aufgeschrieben.



Der Bergkamener
Zeitzeugenkreis

Wie immer wird dieses Heft beim Oberadener Weihnachtsmarkt am kommenden Wochenende angeboten. Es ist natürlich auch im Stadtmuseum zu haben. Es kostet 2,50 Euro. Das ist eine Investition, die sich wirklich lohnt.

Für Gabriele Scholz, die den Zeitzeugenkreis seit vielen Jahren leitet und die Berichte überarbeitet hat, gibt es drei Auffälligkeiten. Sehr genau wird in den Texten beschrieben, dass die Bergkamener ihre Wohnungen und Häuser stets ihren Lebensverhältnissen angepasst haben. Eine besondere Rolle hat in den vergangenen Zeiten der Küchentisch gespielt, der nicht nur zum Essen, sondern auch zum Spielen, als Schreibtisch oder als „Bügelbrett“ genutzt wurde.

Immer noch präsent sind den Zeitzeugen die Jahre nach dem 2. Weltkrieg. Viele Häuser waren damals durch Bomben zerstört. Es gab Zwangseinquartierungen von Obdachlosen und Flüchtlingen. Dort, wo früher eine Familie gelebt hatte, waren es dann zwei, drei oder gar vier.

Erinnerungen an die Nachkriegsjahre



In den Erinnerungen wird dann auch der „Kostgänger“ wieder lebendig. Es waren in der Regel Bergleute, die in Ledigenheimen untergebracht waren oder ein Zimmer gemietet hatten. Sie erhielten gegen einen Obolus Frühstück, Mittagessen und Abendbrot. Viele Bergkamener Familien waren in den Zeiten großer Not auf diese Zusatzeinnahmen angewiesen.

Die letzten drei Seiten des neuen Zeitzeugen-Hefts widmen sich einem aktuellen Thema: dem Bergkamener Wohnturm. Hierbei handelt es sich um die Wortbeiträge zur Geschichte des Wohnturms, die während der Lichtkunstaktionen am Wohnturm im Oktober über einen Radiosender ausgestrahlt wurden.

Thema des nächsten, dann 30. Hefts ist die „Mobilität“, also alles, was mit Fortbewegung im Auto, auf dem Fahrrad, zu Fuß, Pferden etc. zu tun hat. Das erste Treffen des Zeitzeugenkreises dazu ist am Dienstag, 15. Januar 2014, um 14.39